



Easy Start in die Selbstständigkeit

Leitfaden

(für Deutschland)

Gewerbe gründen Selbständig machen

v. U.Goettinger-SunMed-Academy. [Business.Sunmed-Swiss.com](https://www.business.sunmed-swiss.com)

Vorabinformation zu unserem Kurs:

„Easy Start in die Selbstständigkeit“

in unserem Memberbereich: [Business.Sunmed-Swiss.com](https://www.business.sunmed-swiss.com)

20 Stichpunkte die in der Folge des Kurses für die entsprechenden Zielgruppen noch gezielter erläutert werden.

Die Infos erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie wurden nach bestem Wissen und Gewissen anhand allgemein zugänglicher Wissensquellen möglichst verständlich zusammengestellt.

Bitte immer selbst alles kontrollieren u. aktuelle Informationen einholen.

Diese allgemeinen Tipps ersetzen keine Rechts- od. Steuerberatung.



Freie Berufe? Gewerbliche Tätigkeit? Geschützte Berufe, Name & Meisterpflicht, Kammerzugehörigkeit, Gewerbeanmeldung, Steuerlicher Erfassung usw. Hier einiges was vorab zu klären ist.

1. **Freiberuflich oder Gewerbe?** Was ist der Unterschied? Wer muss ein Gewerbe anmelden? Wer darf lt. Vorschriften den "Freiberuflicher-Status" nutzen? Vor- od. Nachteil?
2. **Beispiele für Freie Berufe:** (§ 18 Einkommenssteuerrecht) „Freiberufler“ betreiben keine gewerbliche Tätigkeit). Angehörige von „Freien-Berufen“ üben eine persönliche, eigenverantwortliche, fachlich qualifizierte Tätigkeit aus, die in der Regel wissenschaftlich, künstlerisch, schriftstellerisch, unterrichtend oder heilend ist. (z.B. Autor, Journalist, Dozent, Rechtsanwalt, Steuerberater, Arzt, Heilpraktiker, Hebammen usw.). § 18: nennt diese Einkünfte als Einkünfte aus „Selbständiger Arbeit“ (der Begriff kann etwas irreführend...) Die Aufnahme der Tätigkeit muss dem Finanzamt umgehend mitgeteilt werden. (elektronisch mit einem steuerlichen Erfassungsbogen. -> *Dazu für betroffene Interessenten später mehr*)
3. **Beispiele für Gewerbliche-Tätigkeit:** (§ 15 Einkommenssteuergesetz) Handel, Produktion, Handwerk, Verkauf usw. ->Anmeldung beim Gewerbeamt der Stadtverwaltung. Geht mittlerweile meist auch online. Die Gewerbeanmeldung kostet um die 15-60 Euro. Das Gewerbeamt informiert weitere Stellen. Die Aufnahme der Tätigkeit hat dem Finanzamt mitgeteilt werden.(heute meist elektronisch über einen steuerlichen Erfassungsbogen). -> *Dazu für betroffene Interessenten später mehr*
4. **Vorsicht Mischformen:** z.B. Arzt od. Heilpraktiker arbeite am Patienten= freiberuflich. Arzt od. Heilpraktiker verkauft nebenbei Nahrungsergänzungsmittel = gewerblich. Vorsicht: exakte Trennung wäre sinnvoll.-> *Dazu für betroffene Interessenten später mehr*

5. **Finanzamt entscheidet** ob freiberuflich oder gewerblich: So können Coaches z.B. unter Umständen auch Freiberufler sein, oder Mischformen betreiben. -> *Dazu für betroffene Interessenten später mehr*
6. **Geschützte Berufe, Erlaubnis, Zulassung**, Berufsrecht, Nachweis, Startverbot, Risiko. Zuerst prüfen, ob geschützt oder nicht. Ohne Erlaubnis nicht starten. Ergebnis der Recherchen und Nachfragen schriftlich dokumentieren.
7. **Geschützte Berufsbezeichnungen**, Titel: Nur Bezeichnungen, die wirklich geführt werden dürfen nutzen. Irreführende Titel in Website und Social Media und jeglicher Aussenwirkung vermeiden. Abmahnungen und Vertrauensverlust vermeiden.
8. **Meisterpflicht**, Handwerk, HwO, Anlage A, Eintragung, Handwerksrolle, Ausnahmen. Prüfen ob die Tätigkeit unter die Handwerksordnung (HwO) fällt. Bei zulassungspflichtigen Handwerken (Anlage A HwO) Meister/Eintragung. u. mögliche Ausnahmen klären.
9. **Handwerkskammer? Industrie- u. Handelskammer, Berufskammern?** Mitgliedschaft: Pflicht? In welchen Kammern oder keiner? Vorteile - Nachteile? Kosten? Direktberatung u. kostenlose Gründerseminare bei der IHK besuchen. Fragen direkt klären.
10. **Firmen-Rechtsform:** z.B. Einzelunternehmen, Gesellschaft, GmbH, usw. Rechtzeitig recherchieren: Vorteile - Nachteile. Unterschiedliche steuerliche Pflichten. Später möglich zu ändern? Aufwand?
11. **Tätigkeitsbeschreibung**, korrekt, verständlich, erweiterbar, Formular, Gewerbeamt, Finanzamt: alles einheitlich ausfüllen. Die Tätigkeit so beschreiben, dass es exakt zutrifft und verständlich ist. Spielraum bei der Bezeichnung für spätere Erweiterungen lassen kann sinnvoll sein.
12. **Unternehmensname:** Wie darf ein Unternehmen genannt werden? Welche Namen sind erlaubt, welche geschützt? Muss Art u. Tätigkeit aus dem Namen erkennbar sein? Darf die Tätigkeit bei allen Berufen im Firmennamen erscheinen? Muss der kompletter Vorname u. Nachname mit aufgeführt werden? Genügt auch Vor - u. Nachname alleine ohne extra Firmennamen?

13. **Vorsicht: Verwechslungsgefahr**, Marke, Geschützte Namen, Recherche, Risiko, Entscheidung. Vorab prüfen, ob der gewünschter Name Rechte anderer verletzt (§ 12 BGB). Domain, Google und Markenregister (Basischeck). Nur Namen, der eindeutig und nutzbar ist auswählen. Erst dann mit diesem Namen nach aussen auftreten und firmieren. Firmennamen auf Website, Briefpapier, Visitenkarten, Flyer, Angeboten, Rechnungen, Konto usw. konsistent halten.
14. **Werbung**: Werberichtlinien beachten.
15. **Online Auftritt**: Vorschriften Impressum, Datenschutz, Cookie-Banner, Double-Optin, u.v.m. beachten. Rechtzeitig informieren.
16. **Finanzielles/Konten**: Geschäfts-Bankkonto, Geschäfts-Barkonto, Eindeutig benennen, mit der Bank klären. Abgrenzen zu Privatkontonten.
17. **Buchhaltung: Buchhaltungsvorschriften** kennen und umsetzen lernen. Geeignetes Buchhaltungsprogramm wählen. Am besten mit Online Anbindung um Angebote, Rechnungen, Mahnungen, Kontierungen, Kategorisieren, Auswertungen, USt-Voranmeldungen, Monats- u. Jahresabschlüsse selbst zu erstellen und zeitnah zu verstehen.
18. **Steuerberater**: Ja/Nein, wofür und ab wann? Klären welche Arbeiten der Steuerberater in welcher Zeit und zu welchen Kosten übernehmen kann. Wichtig: sich selber vorher in diese Materie einarbeiten, um spätere Überraschungen zu vermeiden.
19. **Steuererklärung**: Kann man das selber machen? Wo kann ich das lernen? Wie kann ich mich darauf vorbereiten? Online Programme: welche müssen käuflich zusätzlich zu Buchhaltungsprogrammen erworben werden? Kosten? Macht die Nutzung des kostenlosen Finanzamt-Programm Elster Sinn? Vorteile? Nachteile?
20. **Stop-Regel**: bei Unsicherheiten, dringend stoppen bevor weitere Schritte eingeleitet werden, um Ärger u. spätere teure Korrekturen zu vermeiden. Unbedingt weitere seriöse Informationen einholen, Rückfragen z.B. bei Gewerbeamt, Finanzamt, Kammern, Behörden, Berufsverbänden, Fachberatung usw.

Das hier ist: Keine Rechts-/Steuerberatung; für verbindliche Einschätzung bitte Steuerberater/Rechtsanwalt.